

Ausgabe 16 • März 2012

Manheimer Bürger



Neuwahl des Bürgerbeirates
am 25. März 2012

Listen der Kandidatinnen und
Kandidaten

Stadtplätze in Mannheim-neu
– Attraktives Grün mit
Wohlfühlfaktor

Zeitzeugengespräche in
Mannheim schreiten voran

Ehemaliges Küsterhaus

Manheimer Karneval

Auszug aus dem Manheimer
Veranstaltungskalender 2012





Marlies Sieburg
(Bürgermeisterin der Stadt Kerpen)



Wilhelm Lambertz
(Vorsitzender Bürgerbeirat)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Manheimerinnen und Manheimer,

mit großen Schritten nähern wir uns dem Datum, das für uns alle in den letzten fünf Jahren Leitschnur und Richtungspfeil gewesen ist. Unsere ganze Kraft haben wir dahingehend eingesetzt, unser Versprechen Ihnen allen gegenüber, im April 2012 die ersten baureifen Grundstücke in Manheim neu vorzufinden und damit den Startschuss der Umsiedlung geben zu können, einzulösen. Immer wieder mussten wir bangen, dass unser ambitionierter Zeitplan nicht aufgehen könnte. Doch im fairen und vertrauensvollen Miteinander aller für die Umsiedlung zuständigen Akteure konnten plötzlich auftauchende Steine und Hindernisse immer wieder rechtzeitig aus dem Weg geräumt werden.

Und nun stehen wir im Frühjahr 2012 kurz vor dem tatsächlichen Beginn des bis dato größten Kerpener Projektes mit historischen Ausmaßen: Der Umsiedlung des Ortes Manheim, der an neuer Stelle entstehen und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern zur neuen Heimat werden soll. Für einige von Ihnen steht der Beginn der Bauarbeiten unmittelbar bevor. Von unserer Seite aus wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute!

Wir möchten an dieser Stelle nicht versäumen, allen, die daran mitgewirkt haben den Termin einzuhalten, unseren herzlichsten Dank aussprechen. Ganz besonders möchten wir die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgerbeirates in unseren Dank mit einbeziehen. Unzählige Sitzungen, Besprechungen und sonstige Termine haben sie absolviert und haben mit ihrem großen persönlichen Einsatz maßgeblich am Erfolg

der gemeinsamen Umsiedlung mitgewirkt.

Am 25. März sind die Bürger Manheims nochmals aufgerufen, einen neuen Bürgerbeirat zu wählen. Nur durch eine hohe Wahlbeteiligung erlangt der Bürgerbeirat seine legitimierte Basis im Interesse der Manheimer die weitere Gestaltung des Ortes mit zu planen.

Die sich bewerbenden Kandidaten stellen wir in diesem Heft vor.

Aus dem ersten Entwurf der Plätze ist ersichtlich, dass in Manheim noch viel zu planen und abzuarbeiten ist. Die Umsiedlungsplanung ist noch nicht abgeschlossen, die Ausbauplanung des neuen Ortes mit der Infrastruktur hat gerade erst begonnen.

Auch auf den neuen Bürgerbeirat wartet viel Arbeit!

Neben Informationen zur anstehenden Bürgerbeiratswahl finden Sie diesmal Neues zu den Zeitzeugengesprächen und viele tolle Bilder vom Karnevalstreiben auf Manheims Straßen. Also wie jedes Mal ein bunter Mix von Themen, der Sie interessieren könnte.

Wir grüßen Sie alle herzlich!

Marlies Sieburg
Bürgermeisterin

Wilhelm Lambertz
(Vorsitzender Bürgerbeirat)

Sehr geehrte Manheimerinnen und Manheimer,

Peter Knopp
(Erster Beigeordneter
der Stadt Kerpen)



gemeinsam mit der Bürgermeisterin und den vielen anderen Beteiligten begleite ich die Umsiedlung nun seit vielen Jahren. Unser gemeinschaftliches Ziel war dabei stets diesen für Sie alle bedeutsamen Einschnitt möglichst verträglich zu gestalten und dabei gleichzeitig das Beste für Sie zu erreichen. Rückblickend können wir heute ohne falsche Bescheidenheit sagen, dass wir, gemeinsam mit dem Bürgerbeirat, an den Aufgaben gewachsen sind und im vertrauensvollen Miteinander viele größere und kleinere Klippen umschiffen konnten. Dabei haben Sie, liebe Manheimerinnen und Manheimer, das ganze Verfahren stets eng begleitet. Dass Manheim-neu ein lebens- und liebenswerter Ort werden wird, ist vor allem Ihr Verdienst.

Bereits zu Beginn der Vorbereitungen für die Umsiedlung wurde aus dem Ort heraus die Kernfrage gestellt: „Wann können wir anfangen zu bauen?“. In Anbetracht der großen Wegstrecke, die damals noch vor uns lag, mag es vermessend gewesen sein, die ersten baureifen Grundstücke einem klar definierten Zeitraum zuzuordnen. Uns war es aber in den darauffolgenden Jahren Pflicht und Ansporn zugleich, das Wort, das wir Ihnen, liebe Manheimerinnen und Manheimer, gegeben haben zu halten. Und so starten wir jetzt am 1. April 2012 tatsächlich mit dem offiziellen Umsiedlungsbeginn für Manheim-neu. Bald werden die ersten von Ihnen mit dem Hausbau beginnen und nach und nach werden weitere Bauherren folgen.

Erlauben Sie mir, in Anbetracht des Erreichten, eine kleine Rückschau auf die vergangenen sechs Jahre vorzunehmen.

Der neu gewählte Bürgerbeirat hatte sich im Dezember 2006 gerade als Vertretung der Manheimer Bürgerschaft konstituiert, als bereits eine erste wegweisende Entscheidung zu treffen war. Die Standortwahl! Nach einem halben Jahr intensiver Diskussion konnten dem Rat der Stadt Kerpen im Juni 2007 drei mögliche Standorte für Manheim-neu genannt werden, nämlich „Buir-Süd“, „Kerpen-West“ und „Kerpen-Dickbusch“.

Im Dezember 2007 wurden alle wahlberechtigten Manheimerinnen und Manheimer zur Wahlurne gerufen. Die Beteiligung war sensationell hoch und es gab einen deutlichen Sieger: 81 % der Wählerinnen und Wähler entschieden sich für den Standort „Kerpen-Dickbusch“. Eine gute Entscheidung, darüber waren wir uns schon am Wahlabend einig!

Im Frühjahr 2008 wurde die erste von mehreren Haushaltsbefragungen durchgeführt, an der sich rund 95 % der Manheimer Haushalte beteiligten. Wieder waren Ergebnis und Wahlbeteiligung beispiellos gut: 77% von Ihnen votierten für eine gemeinsame Umsiedlung. Wir alle wussten nun, wir sind auf dem richtigen Weg! Ab jetzt konnte geplant werden. Und Sie sollten und wollten dabei ein Wörtchen mitreden!

Viele von Ihnen nahmen daher mit Engagement und Freude an einem Planungsworkshop im August 2008 teil, auf dem Ihre Wünsche und Vorschläge in erste Entwürfe einfließen. Schon bei der Präsentation dieser Skizzen konnten Sie sehen, dass Manheim-neu nun sein Gesicht bekommt. Das neue Dorf war nicht mehr länger eine abstrakte Idee, sondern war mit einem Mal Realität geworden. Die hier entwickelten Planungen wurden in den darauffolgenden Monaten in den Planungsbüros konkretisiert und im September 2009 einer Jury vorgelegt. Die dort ausgesprochene Empfehlung für einen ausgewählten Entwurf wurde die Grundlage für den Bebauungsplan MA 337 „Umsiedlungsort Manheim-neu“, der daraufhin auf den Weg gebracht wurde. Eine weitere wichtige Hürde war genommen!

Was nun folgte ist Ihnen allen sicher noch präsent. 2010 wurden Ihre grundsätzlichen Grundstückswünsche abgefragt, ein Jahr später konnten Sie Ihr konkretes Grundstück auswählen. Das Verfahren ist derzeit fast abgeschlossen. Es hat Ihnen allen, liebe Manheimerinnen und Manheimer, viel abverlangt. Aber mit der Wahl des Baufeldes können Sie endlich mit den Planungen zum eigenen Hausbau beginnen.

Während Sie sich noch überlegten, in welchem Teil von Manheim-neu Sie einmal leben möchten, begannen parallel die Arbeiten am Umsiedlungsort. Im Frühjahr 2011 wurde mit Baumpflanzungen rund um den zukünftigen Siedlungsrand begonnen, um die spätere Wohnqualität durch bereits angewachsene Bäume zu erhöhen. Im September des letzten Jahres gab dann der offizielle Spatenstich zur Erschließung den Startschuss für die tatsächlichen Bauarbeiten vor Ort. Viele von Ihnen haben an diesem Samstag an den Feierlichkeiten teilgenommen. Uns allen war dabei bewusst, dass wir auf der Zielgeraden angekommen waren.

Meine kleine Zusammenfassung wäre nicht vollständig, ohne die geduldige Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in Manheim zu würdigen. Viele von Ihnen – und da möchte ich die unermüdlich tätigen Mitglieder des Bürgerbeirats explizit erwähnen – haben in den vergangenen Jahren viele Stunden für die Allgemeinheit aufgebracht. Nur beispielhaft nenne ich hier die Bemühungen um die Bewahrung der Manheimer Dorfgeschichte und die Zukunftssicherung der Manheimer Vereine. Alles dies wurde von Ihnen geleistet, um Manheimer Traditionen zu sichern und ihnen so ein Weiterleben am neuen Umsiedlungsort zu ermöglichen. Dafür möchte ich Ihnen von ganzem Herzen danken!

Meine Anerkennung gilt aber auch den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Kerpen, die mit viel Herzblut die notwendigen Entscheidungen vorbereitet und begleitet haben.

Ich grüße Sie alle herzlich und wünsche allen Umsiedlerinnen und Umsiedlern bei ihrem Vorhaben Glück und Erfolg.

Ihr

Peter Knopp
(Erster Beigeordneter der Stadt Kerpen)

Neuwahl des Bürgerbeirates Manheim am 25. März 2012

Im März endet die Legislaturperiode des Bürgerbeirats. Jetzt sind alle Manheimerinnen und Manheimer zur Neuwahl des Bürgerbeirates aufgerufen.

Warum ist es wichtig, dass die Arbeit des Bürgerbeirates fortgesetzt wird?

In der letzten Ausgabe der „Manheimer Bürgerinfo“ wurde schon auf die Neuwahl des Bürgerbeirates am 25. März 2012 hingewiesen. Bereits seit November 2006 kommt dem Bürgerbeirat die Aufgabe zu, die mehrheitliche Meinung der Einwohnerinnen und Einwohner Manheims zu vertreten. Als Bindeglied zwischen Ortsgemeinschaft auf der einen und Verwaltung auf der anderen Seite kommt dem Bürgerbeirat die Aufgabe zu, die weiteren wichtigen Projekte entscheidend mitzubegleiten.

Wer ist wählbar, wer kann wählen und wie wird gewählt?

Die Wahl erfolgt als Direktwahl. Die Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Stimmen sind gewählt. Je nach Rangfolge der Stimmenzahl werden die übrigen Kandidatinnen und Kandidaten zu Stellvertretungen der Beiratsmitglieder. Scheidet ein gewähltes Mitglied des Bürgerbeirates aus, zieht in der Rangfolge des Wahlergebnisses der/die nächste Bewerber in den Bürgerbeirat ein. Die Vertretungen im Bürgerbeirat werden für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Wahlberechtigt für die Wahl des Bürgerbeirates ist, wer am Wahltag das sechzehnte Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl seine Wohnung im Wahlgebiet hat, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und keine Wohnung außerhalb des Wahlgebietes hat. Selbstverständlich gelten diese Rechte auch für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger. Auf der nächsten Seite stellen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Der Bürgerbeirat besteht aus insgesamt 11 Personen. Daher kann jede/r Wahlberechtigte maximal elf Stimmen abgeben. Der Stimmzettel ist ungültig, wenn mehr als elf Stimmen abgegeben werden. Das Stimmenkontingent braucht nicht voll ausgeschöpft zu werden. Werden weniger Stimmen verteilt, verfallen die restlichen ohne Anspruch. Auch darf jeder Kandidatin und jedem Kandidaten nur eine Stimme zugeschrieben werden. Bei Stimmengleichheit mehrerer Bewerber/innen entscheidet das von der Wahlleiterin zu ziehende Los.

Das Wahllokal befindet sich im Gemeindehaus Manheim, Esperantostraße 2. Die Wahlzeit ist von 8 bis 18 Uhr. Analog der kommunalwahlrechtlichen Regelungen gibt es auch die Möglichkeit der Briefwahl.

Ergebnisermittlung

Die Stimmenauszählung der Urnenwahl und der Briefwahl ist öffentlich; sie erfolgt am Tag nach der Wahl durch den Wahlvorstand im Rathaus der Stadt Kerpen. Die in den Bürgerbeirat gewählten Mitglieder werden öffentlich bekannt gemacht.

25. März 2012
Gehen Sie
wählen!
Ihre Stimme
zählt.



Liste der Kandidatinnen und Kandidaten



Gerhard Braun, 66 J.
Am Wäldchen 24,
50170 Kerpen
Küchenleiter



Frank Eßer, 23 J.
Blatzheimerstr. 19,
50170 Kerpen
Tief- und Straßenbauer



Wolfgang Eßer, 54 J.
Blatzheimerstr. 19,
50170 Kerpen
Soldat im Ruhestand



Reiner Felden, 43 J.
Jäggerring 8, 50170 Kerpen
Fachwirt für Finanzberatung/
Versicherungsfachwirt



Helmut Franke, 68 J.
Blumenstr. 31,
50170 Kerpen
Versicherungskaufmann



Carsten Grosche, 43 J.
Forsthausstr. 87,
50170 Kerpen
Informatiker



Ludwig Krauß, 67 J.
Germaniastr. 4,
50170 Mannheim
Rentner



Rüdiger Krüger, 61 J.
Römerstr. 18,
50170 Mannheim
Dipl. Ingenieur



Sabina Krüger-Trewer, 55 J.
Römerstr. 8,
50170 Kerpen
Unternehmensberaterin



Wilhelm Lambertz, 68 J.
Forsthausstr. 94,
50170 Kerpen
Unternehmer



Andrea Moll, 45 J.
Tanneckerstr. 6,
50170 Kerpen
Groß- u. Aussenhandelskauffrau



Kurt Rüttgers, 67 J.
Bergheimerstr. 5,
50170 Kerpen
Gastwirt



Engelbert Stein, 51 J.
Kleiner Steinweg 8,
50170 Kerpen
Dachdeckermeister



Nicole Wolf, 33 J.
Jäggerring 2, 50170 Kerpen
Friseurin, Bürokauffrau, Verhal-
tenstherapeutin, Hundetrainerin



Georg Zens, 43 J.
Bennenwinkelstr. 4,
50170 Kerpen
Zimmermeister

Stadtplätze in Mannheim-neu – Attraktives Grün mit Wohlfühlfaktor

Vor einem Jahr wurde der Bebauungsplan für Mannheim-neu rechtskräftig. Mit ihm werden die Lage und die zukünftige Nutzung von Baugrundstücken rechtsverbindlich bestimmt. Des Weiteren gibt er Auskunft zu Lage, Größe und Nutzung der öffentlichen Flächen, wie zum Beispiel der Verkehrswege, Grünanlagen, Sportplätze oder sonstigen Einrichtungen der Infrastruktur. Schon bei der Erarbeitung des Bebauungsplans und der Diskussion um das zukünftige „Gesicht“ von Mannheim-neu wurden von Herrn Prof. P. Jahnen seinerzeit erste Ideen für unterschiedliche Stadtplätze erarbeitet und dem Mannheimer Bürgerbeirat vorgestellt. Dieser beschloss, eine Weiterentwicklung dieser Skizzen zu „städtebaulichen Vorentwürfen“ durch RWE-Power beauftragen zu lassen. Diese Arbeiten konnten jetzt dem Bürgerbeirat präsentiert werden.

Was sind „Stadtplätze“?

Stadtplätze nennt man öffentliche Flächen, die verschiedene Aufgaben haben. Sie können zum Beispiel innerörtliche Aufenthaltsbereiche mit Bänken sein, mit Bäumen gerahmte Flächen für Parkplätze oder aber kleine attraktive Grünbeete, in denen Wegekreuze aufgestellt werden. Sie machen einen Ort mit vielen kleinen „grünen Lungen“ lebenswert und attraktiv.

Die jetzt vorliegenden Vorentwürfe enthalten erste Aussagen zur zukünftigen Nutzung und Gestaltung von insgesamt 17 innerörtlichen „Stadtplätzen“ in Mannheim-neu. Hierbei ist zu beachten, dass Zentimeter genaue Angaben über Abstände und Grenzen noch nicht planerisch dargestellt werden können. Derzeit fehlen zum Beispiel noch die Angaben über die Einfahrtsbereiche zu den privaten Grundstücken. Diese werden mit dem Verlauf der Bauaktivitäten in Mannheim-neu eingearbeitet.

Die Vorentwürfe sind auf der Internetseite der Stadt Kerpen unter „Umsiedlung Mannheim, Aktuelles und Informationen“ eingestellt.

Wenn Sie Anmerkungen hierzu haben, können Sie diese gerne an die Stadt Kerpen weitergeben. Ihre Ansprechpartner sind:

Bodo Rehschuh (02237-58433),
E-Mail: bodo.rehschuh@stadt-kerpen.de
und

Martin Schoppe (02237-58428),
E-Mail: martin.schoppe@stadt-kerpen.de

Ihre Anregungen werden anschließend gemeinsam mit dem Bürgerbeirat diskutiert. Wird der Vorentwurf dort für gut befunden, wird er in den politischen Gremien beraten und im Rat der Stadt Kerpen beschlossen.

Wie geht es danach weiter?

Mit zunehmender Konkretisierung durch den stetigen Zuzug der Umsiedler wird aus den Vorentwürfen dann zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächliche Ausbauplanung.

Letztendlich entscheiden die Umsiedlerinnen und Umsiedler dann über den Zeitpunkt des Ausbaus der Straße mit Bürgersteigen, Parkplätzen und Bäumen, denn der sogenannte „Endausbau“ erfolgt dann, wenn etwa 60 % der neuen Anwohner in einem Nachbarschaftsbereich wohnen.



Umsiedlung Kerpen Mannheim - Vorentwurf Stadtplätze



RMP Stephen Lenz
Landschaftsarchitekten
52177 Bonn-Kirchbergstraße 100 · Tel. 0228-902100 Fax 0228-902060



Zeitzeugengespräche in Mannheim schreiten voran

(Von Dr. Peter Staatz)

Seit mehr als zwei Jahren finden in Mannheim Zeitzeugengespräche zur Ortsgeschichte statt. Diese haben immer wieder zu interessanten und wichtigen Erkenntnissen geführt. Nachdem intensiv die Zeit bis 1945 in Erinnerung gerufen wurde – beispielsweise wurde eingehend über die Eroberung Mannheims 1945 gesprochen – ist nun die Zeit nach 1945 in ihren verschiedenen Aspekten Thema der Zeitzeugengespräche.

Auch hier bringen die Zeitzeugen vielfach Licht ins Dunkel der Geschichte. Wo war die Poststelle in Mannheim? Welche Geschäfte gab es in Mannheim? Und welche Handwerksbetriebe? Welche Landwirte haben ihren Hof nach dem Krieg weitergeführt? Und wie lange? Diese und viele andere Fragen wurden in den letzten Treffen erörtert und aus der Erinnerung der Zeitzeugen heraus beantwortet. Nicht nur die Zeitzeugen, die bisher immer wieder zu den Treffen kamen, sondern auch der mit der Abfassung der Ortsgeschichte betraute Historiker Dr. Peter

Staatz aus Golzheim bedauern sehr, dass mancher, der zur Beantwortung der Fragen sicherlich noch vieles berichten könnte, leider noch nicht den Weg zu den Zeitzeugengesprächen gefunden hat. Die Ortsgeschichte kann umso lebendiger dargestellt werden, je mehr Mannheimer Bürgerinnen und Bürger an den Zeitzeugengesprächen teilnehmen.

In den kommenden Zeitzeugengesprächen soll über die Mannheimer Vereine und danach über die kommunale Neugliederung gesprochen werden. Jeder, der hierzu etwas sagen kann und sich an den Zeitzeugengesprächen beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen.

Wer noch alte Fotos oder Dokumente hat, wird gebeten, diese – gerne auch leihweise – zur Verfügung zu stellen für das Buch über die Mannheimer Ortsgeschichte.

Die Zeitzeugengespräche finden an jedem letzten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Das nächste
Zeitzeugengespräch ist am
29. März 2012.
Dr. Peter Staatz würde
sich über eine rege Beteiligung
an diesen Gesprächen
sehr freuen.



Ehemaliges Küsterhaus

(Von Stadtarchivarin Susanne Harke-Schmidt)

Ehemaliges Küsterhaus, St. Albanus-Straße 14

Bei dem ehemaligen Küsterhaus, das nach 1884 erbaut wurde, handelt es sich um ein eingeschossiges Backsteingebäude, das giebelständig zur St. Albanus-Straße liegt. Die zur Blatzheimer Straße gewandte Traufseite ist fensterlos, an die Giebelseite der St. Albanus-Straße ist seitlich ein eingeschossiger Backsteinbau angebaut. Der Sockel ist abgesetzt, die Kellerfenster liegen frei. Die Giebelseite ist durch drei Achsen gegliedert.

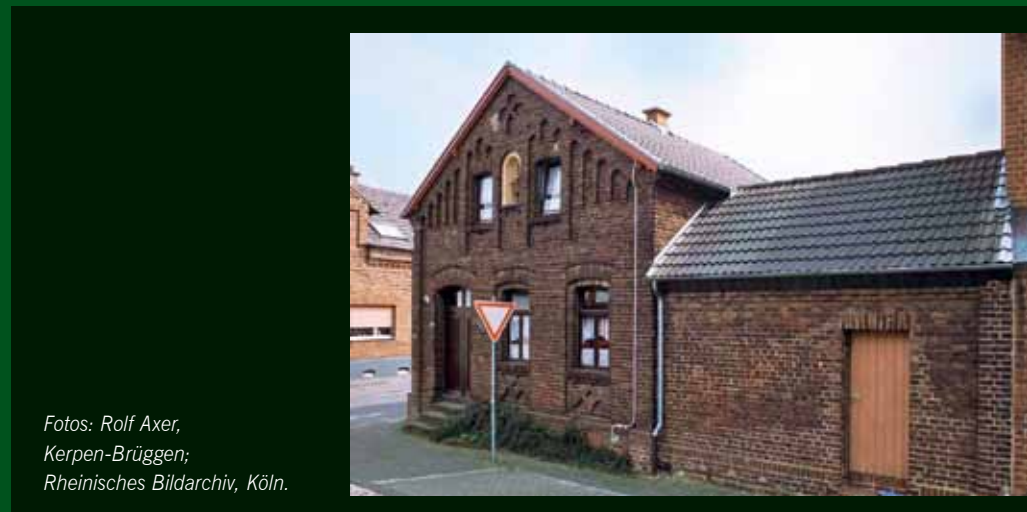
Vor dem auffällig breiten, stichbogigen Eingang liegt eine Freitreppe. Alle Tür- und Fensteröffnungen sind stichbögig, im Erdgeschoss in gestuften Gewänden, dazu hier noch Sohlbankfelder mit Flächenrelief aus Backstein.

Das Giebeldreieck ist durch einen Spitzbogenfries aufwendig gestaltet, der lisenenartig auf die beiden Giebelfenster und eine dazwischen liegende runde Nische übergreift.

In der Nische befand sich eine Josefsfigur, die auf den Fotos des Rheinischen Bildarchivs vom Sommer 2009 noch zu sehen ist, auf den aktuellen Fotos von Rolf Axer

aber schon nicht mehr vorhanden ist.

Das Gebäude ist seit dem Tod des letzten Eigentümers unbewohnt.



Fotos: Rolf Axer,
Kerpen-Brüggen;
Rheinisches Bildarchiv, Köln.



Manh



heimer Karneval

Auszug aus dem Manheimer Veranstaltungskalender 2012

März

Do 01.03	19.00 Uhr	Gesprächsrunde der Vorsitzenden der Vereine und Gruppen, Gemeindehaus	Ortsvorsteherin
Fr 02.03	9.00 Uhr	Weltgebetstag, anschließend Frühstück im Pfarrzentrum	kfd
Mi 07.03	14.00 - 17.30 Uhr	Seniorenachmittag, Pfarrzentrum	Seniorenstube
Sa 10.03	18.00 Uhr	Jahreshauptversammlung, bei Rüttgers	AWO
Do 15.03	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung, Gemeindehaus	TV Germania
Sa 17.03	9.00 - 17.00 Uhr	Workshop für die Vors. u. Sprecher der Manheimer Vereine und Gruppen	Ortsvorsteherin u.a.
So 25.03	8.00 - 18.00 Uhr	Wahl des Bürgerbeirates, Gemeindehaus	Stadt Kerpen
	14.00 - 18.00 Uhr	Osterschießen bei Kaffee und Kuchen, kleine Schützenhalle	Schützenbruderschaft
Do 29.03	12.00 Uhr	Fußwallfahrt nach Grefrath, ab Marktplatz	kfd
	15.00 Uhr	Befragung der Zeitzeugen: Vereinsvorstände u.a., Gemeindehaus	Dr. Peter Staatz
Fr 30.03		Bußgang der Männer und Frauen nach Langenich Start um 17.30 Uhr ab St. Kunibert oder St. Martinus. 19.00 Uhr Hl. Messe in Langenich, Scheune Fischenich	Ortsausschuss

April

So 01.04	Beginn der Umsiedlung: Vollständiges Rahmenprogramm wird noch bekanntgegeben		
		14.00 Uhr Wanderung nach Manheim-neu	TV Germania
		16.00 Uhr Wortgottesdienst, Marktplatz in Manheim-neu	
Mo 02.04 bis Sa. 14.04.	Osterferien		
Mi 04.04	14.00 - 17.30 Uhr	Seniorenachmittag, Pfarrzentrum	Seniorenstube
Fr 06.04	10.00 - 14.00 Uhr	Ostersammlung der Messdiener	Messdiener
	14.00 Uhr	Osterschießen, Gerätehaus	Feuerwehr
So 08.04	5.30 Uhr	Auferstehungsmesse, Pfarrkirche, anschl. Frühstück, Pfarrzentrum	Ortsausschuss
Do 12.04	9.00 Uhr	hl. Messe, anschließend Frühstück, Pfarrzentrum	kfd
Sa 14.04		Anmeldeschluss für den 3. Manheimer Garagentrödel am 1.7.2012	Gemeinschaft der Vereine
So 22.04		Erstkommunion	
Mo 30.04	ab 17.00 Uhr	Traditionelle Mainacht mit Aufsetzen des Maibaums, Marktplatz	Maigesellschaft

Mai

Di 01.05	7.00 Uhr	Fußwallfahrt zur Kapelle in Geilrath - Rückkehr ca. 8.45 Uhr	Frauengruppe
Mi 02.05	14.00 - 17.30 Uhr	Seniorenachmittag, Pfarrzentrum	Seniorenstube
Do 03.05	19.00 Uhr	Gesprächsrunde der Vorsitzenden der Vereine und Gruppen, Gemeindehaus	Ortsvorsteherin
Sa 05.05	17.15 Uhr	Jubelkommunion, Pfarrkirche, anschließend gemütliches Beisammensein der Jubilare, Pfarrzentrum	Ortsausschuss
So 06.05	7.00 Uhr	Fußwallfahrt zur Kapelle in Geilrath - Rückkehr ca. 8.45 Uhr	Frauengruppe
Mi 09.05 bis Sa. 12.5.2012		Mehrtagesfahrt in den Spessart	AWO
	18.00 Uhr	Maiaandacht	kfd
Fr 11.05	20.00 Uhr	Maidisco, Schützenhalle	Maigesellschaft
Sa 12.05	19.00 Uhr	Krönungsball, Schützenhalle	Maigesellschaft
So 13.05	7.00 Uhr	Fußwallfahrt zur Kapelle in Geilrath - Rückkehr ca. 8.45 Uhr	Frauengruppe



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Kerpen
Die Bürgermeisterin
Jahnplatz 1
50171 Kerpen



Bürgerbeirat Manheim
Wilhelm Lambertz
Tannecker Str. 8
50170 Kerpen-Manheim

Weitere Informationen:

Stadt Kerpen,
Bodo Rehschuh
Tel.: 02237 58433
Fax.: 02237 58274
bodo.rehschuh@stadt-kerpen.de

Layout und Grafik:

Langen & Gordine Grafikhaus
GmbH & Co.KG
Kerpener Str. 154
50170 Kerpen-Sindorf

Fotos:

Manheimer Bürger, Stadt Kerpen
Langen & Gordine Grafikhaus

Druck:

Rey Druck, Kerpen

© Langen & Gordine Grafikhaus
GmbH & Co.KG

